



Universitätsklinikum Heidelberg

# Die Auswirkungen rechnergestützter Pflegedokumentation auf die Qualität der Dokumentation

**C. Mahler**

E. Ammenwerth<sup>1</sup>, R. Eichstädter, A. Tautz, A. Wagner

Universitätsklinikum Heidelberg

Hautklinik, Kinderklinik, Psychiatrische Klinik

<sup>1</sup>Private Universität für Medizinische Informatik und Technik  
Tirol

Einführung

rechnergestützte  
Pflegedokumentation

Ziele

Studienmethode

Studienergebnisse

Akzeptanzwerte

Quantität

Qualität

Kritikpunkte

Positive Aspekte

Fazit

Ausblick



Universitätsklinikum Heidelberg

# Vorgeschichte zu PIK® in Heidelberg

- 1997: Beschäftigung mit rechnergestützter Pflegedokumentation
  - Schaffung der notwendigen Voraussetzungen für Einführung
- 1998: Testweise Einführung von PIK
  - Katalogarbeit
  - Systematische Evaluation von PIK
- 1999: Routinemäßige Einführung von PIK erste Erfahrungen im Routinebetrieb
- 2000: Routinemäßige Einführung auf weiteren Stationen im Universitätsklinikum

## Einführung

rechnergestützte  
Pflegedokumentation

Ziele

Studienmethode

Studienergebnisse

Akzeptanzwerte

Quantität

Qualität

Kritikpunkte

Positive Aspekte

Fazit

Ausblick



Universitätsklinikum Heidelberg

# Einführung von PIK

Einführung

rechnergestützte  
Pflegedokumentation

Ziele

Studienmethode

Studienergebnisse

Akzeptanzwerte

Quantität

Qualität

Kritikpunkte

Positive Aspekte

Fazit

Ausblick

- Psychiatrische Universitätsklinik  
Station **A** seit 10/98  
Station **B** seit 11/99
- Universitäts - Hautklinik  
Station **C** seit 9/00
- Universitäts - Kinderklinik  
Station **D** seit 10/00



Universitätsklinikum Heidelberg

# Rechnergestützte Pflegedokumentation

- Unterstützung des Pflegeprozesses
- Qualitätsverbesserung
- Standardisierung der pflegerischen Sprache
- Möglichkeiten der Auswertung
- Verbesserung der Kooperation

Einführung

rechnergestützte  
Pflegedokumentation

Ziele

Studienmethode

Studienergebnisse

Akzeptanzwerte

Quantität

Qualität

Kritikpunkte

Positive Aspekte

Fazit

Ausblick



Universitätsklinikum Heidelberg



# Funktionalitäten von PIK

- Informationssammlung/Formulare
- Pflegeplanung mit standardisierten Plänen
- Zeitliche Maßnahmenplanung
- Dokumentation der Maßnahmendurchführung
- Zielüberprüfung
- Pflegebericht
- Kommunikation über Reiter
- Katalogpflege

Einführung

rechnergestützte  
Pflegedokumentation

Ziele

Studienmethode

Studienergebnisse

Akzeptanzwerte

Quantität

Qualität

Kritikpunkte

Positive Aspekte

Fazit

Ausblick



Universitätsklinikum Heidelberg

# Ziele

- Pflegerische Dokumentation soll Eingang in die elektronische Patientenakte finden
- Verwendung der gesammelten Erfahrungen für ein zukünftiges Dokumentationssystem am Uniklinikum
- Langzeitauswirkungen auf:
  - Akzeptanz von Computer in der Pflege
  - Akzeptanz des Pflegeprozesses
  - Qualitätsverbesserungen der Dokumentation
- Einführung der ICNP (International Classification of Nursing Practice)

Einführung

rechnergestützte  
Pflegedokumentation

Ziele

Studienmethode

Studienergebnisse

Akzeptanzwerte

Quantität

Qualität

Kritikpunkte

Positive Aspekte

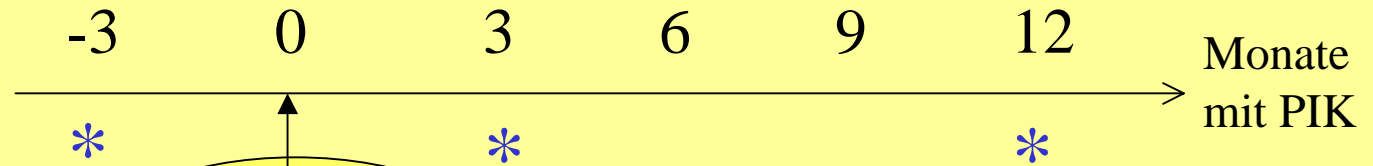
Fazit

Ausblick



# Studienmethode

## Interventionsstudie mit 3 Messzeitpunkte



\* Fragebögen  
Qualitätsmessungen  
Interviews

Einführung  
rechnergestützte  
Pflegedokumentation

Ziele

Studienmethode

Studienergebnisse

Akzeptanzwerte

Quantität

Qualität

Kritikpunkte

Positive Aspekte

Fazit

Ausblick



Universitätsklinikum Heidelberg

# Studienergebnisse

Kurz- und langfristige Auswirkungen auf:

Akzeptanz des Pflegeprozesses

Akzeptanz von Computern in der Pflege

Benutzerakzeptanz von PIK

Qualität der Pflegedokumentation

Quantität und Qualität

Einführung

rechnergestützte  
Pflegedokumentation

Ziele

Studienmethode

Studienergebnisse

Akzeptanzwerte

Quantität

Qualität

Kritikpunkte

Positive Aspekte

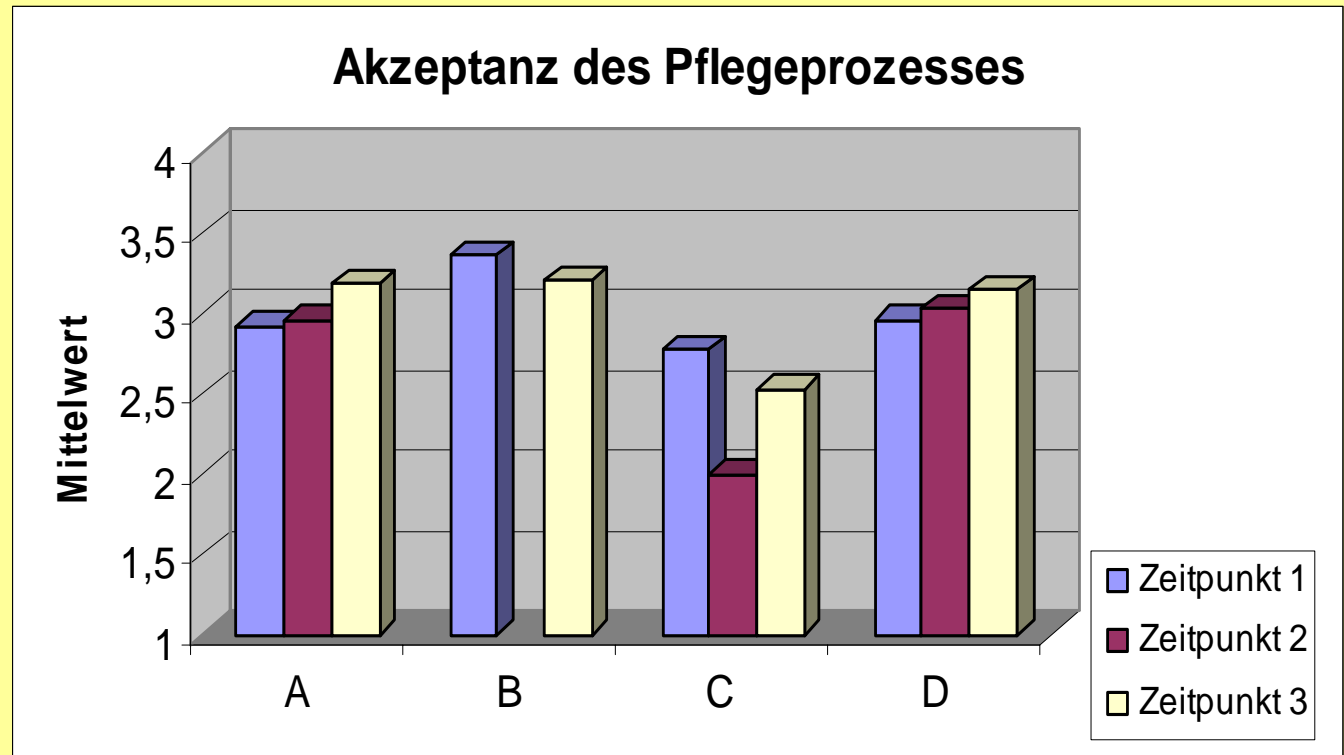
Fazit

Ausblick





# Akzeptanz des Pflegeprozesses



- Einführung
- rechnergestützte Pflegedokumentation
- Ziele
- Studienmethode
- Studienergebnisse
  - Akzeptanzwerte
  - Quantität
  - Qualität
  - Kritikpunkte
  - Positive Aspekte
- Fazit
- Ausblick



Universitätsklinikum Heidelberg

# Akzeptanz von Computern in der Pflege

Einführung  
rechnergestützte  
Pflegedokumentation

Ziele

Studienmethode

Studienergebnisse

Akzeptanzwerte

Quantität

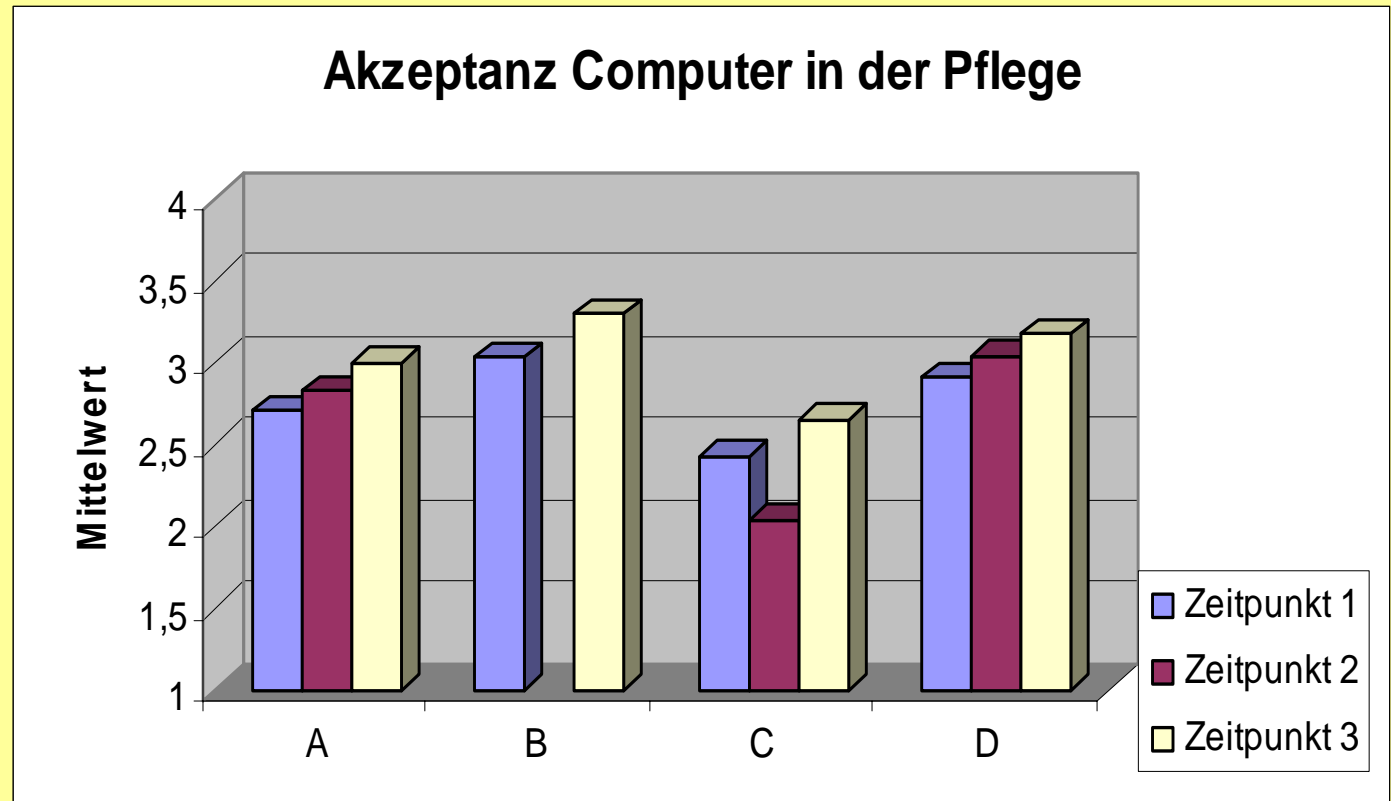
Qualität

Kritikpunkte

Positive Aspekte

Fazit

Ausblick





Universitätsklinikum Heidelberg

# Qualitätsmessungen

## Fragebogen

Einführung  
rechnergestützte  
Pflegedokumentation

Ziele

Studienmethode

Studienergebnisse

Akzeptanzwerte

Quantität

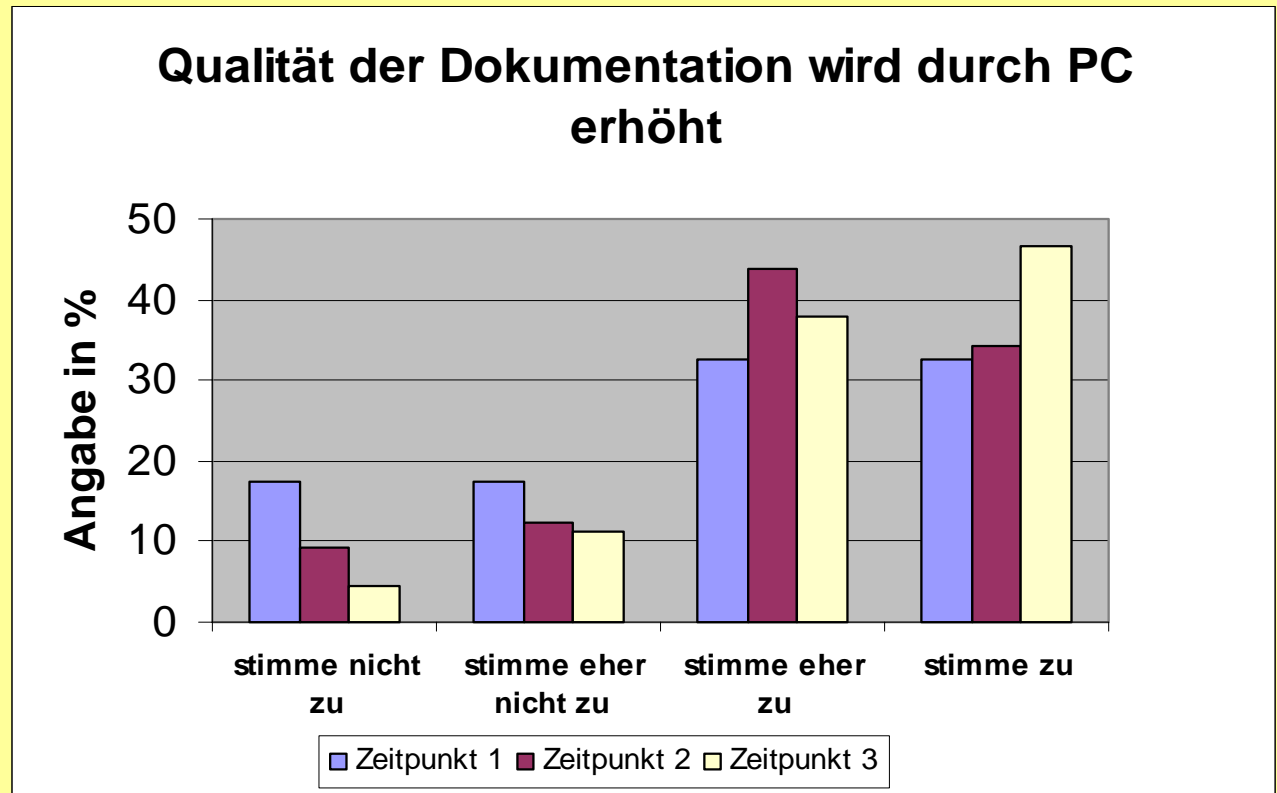
Qualität

Kritikpunkte

Positive Aspekte

Fazit

Ausblick





Universitätsklinikum Heidelberg

# Qualitätsmessungen Fragebogen

Einführung  
rechnergestützte  
Pflegedokumentation

Ziele  
Studienmethode  
Studienergebnisse

Akzeptanzwerte

Quantität

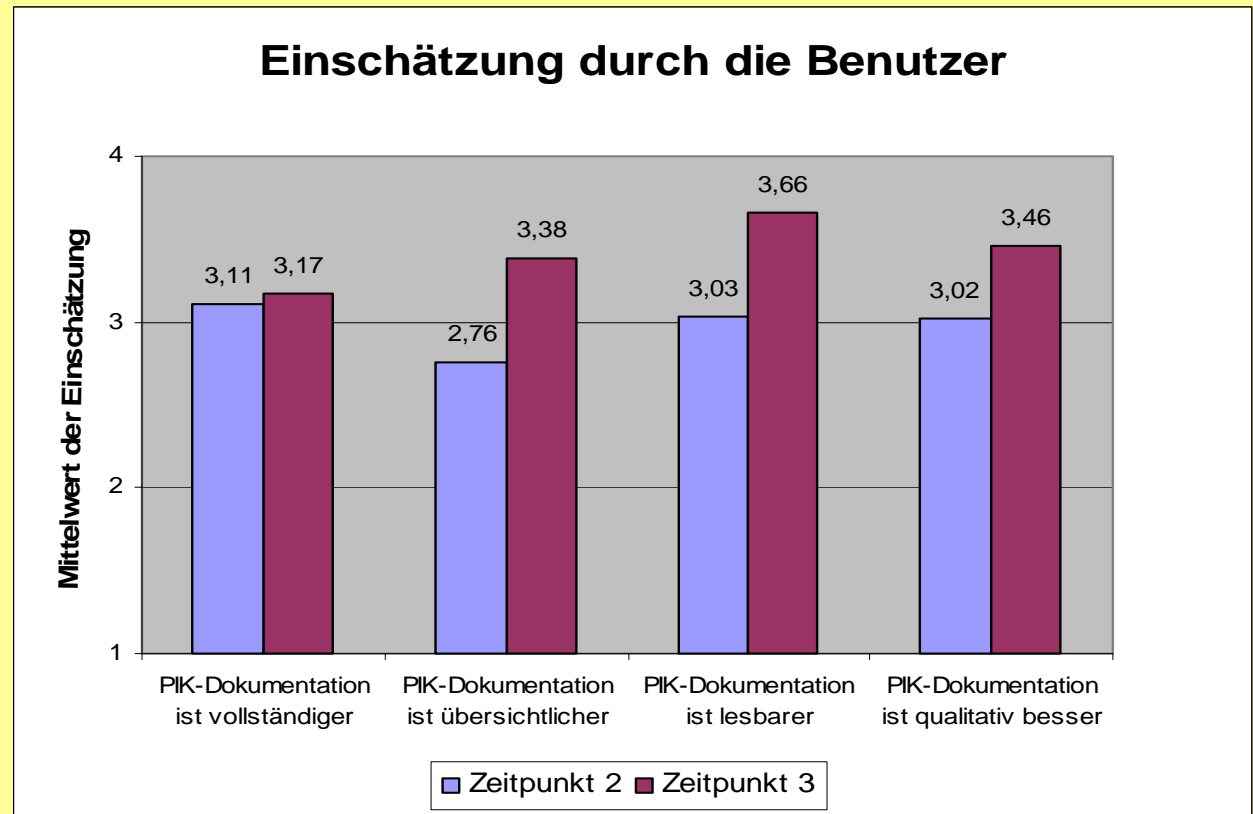
Qualität

Kritikpunkte

Positive Aspekte

Fazit

Ausblick





Universitätsklinikum Heidelberg

# Qualitätscheckliste

## Quantitative Kennzahlen (39 Fragen)

- Auszählen der konventionellen Dokumentationen
- Auswertungsfunktionalitäten bei den PIK-Dokumentationen

## Qualitative Beurteilung (15 Fragen)

- Zwei unabhängige Gutachter
- Qualitätsleitfaden

Einführung

rechnergestützte  
Pflegedokumentation

Ziele

Studienmethode

Studienergebnisse

Akzeptanzwerte

Quantität

Qualität

Kritikpunkte

Positive Aspekte

Fazit

Ausblick



Universitätsklinikum Heidelberg

# Qualitätscheckliste

## Quantitative Kennzahlen

- Vollständigkeit des Pflegeprozesses
- Anzahl der Probleme, Ziele und Maßnahmen
- Anzahl der dokumentierten Durchführungen
- Eindeutigkeit der Einträge
- PIK Funktionalitäten (Hinweisfunktion, abgeschlossene Formulare, ... )

Einführung

rechnergestützte  
Pflegedokumentation

Ziele

Studienmethode

Studienergebnisse

Akzeptanzwerte

Quantität

Qualität

Kritikpunkte

Positive Aspekte

Fazit

Ausblick



Universitätsklinikum Heidelberg

# Aufenthaltsdauer

Einführung

rechnergestützte  
Pflegedokumentation

Ziele

Studienmethode

Studienergebnisse

Akzeptanzwerte

Quantität

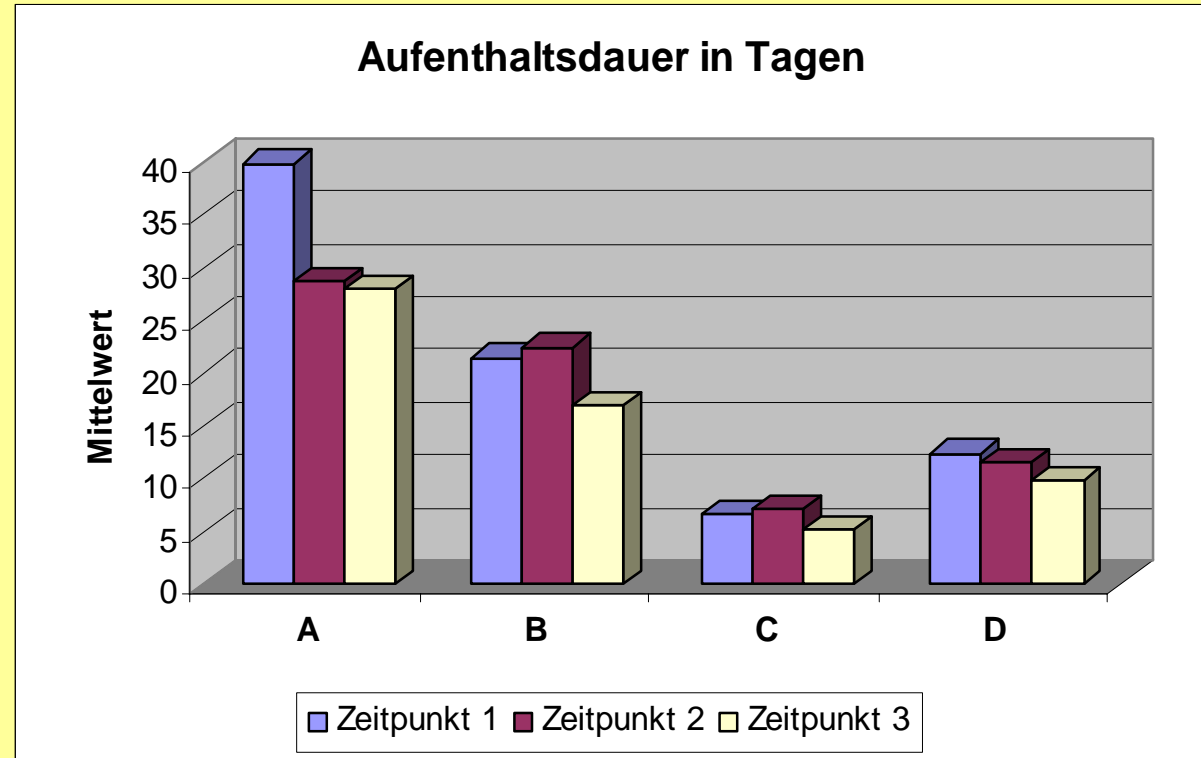
Qualität

Kritikpunkte

Positive Aspekte

Fazit

Ausblick





Universitätsklinikum Heidelberg

# Qualitätsmessungen

## Quantitativ

Einführung  
rechnergestützte  
Pflegedokumentation

Ziele

Studienmethode

Studienergebnisse

Akzeptanzwerte

Quantität

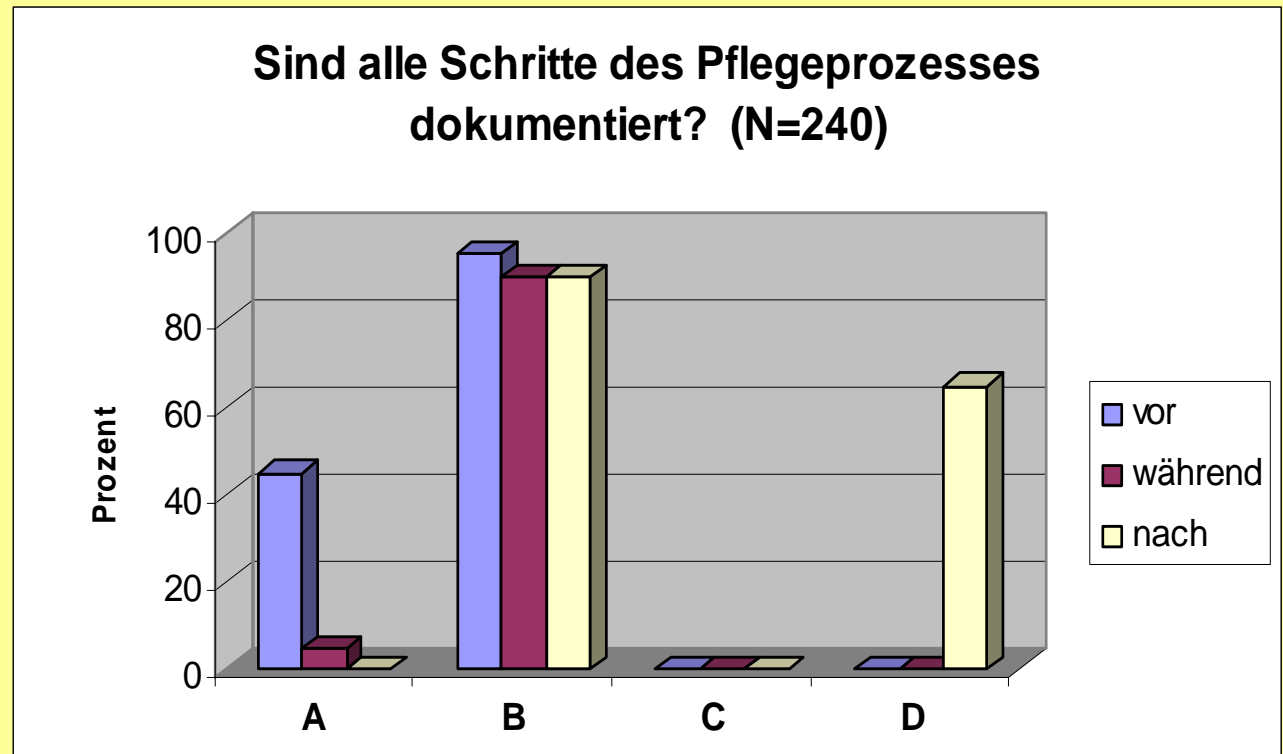
Qualität

Kritikpunkte

Positive Aspekte

Fazit

Ausblick



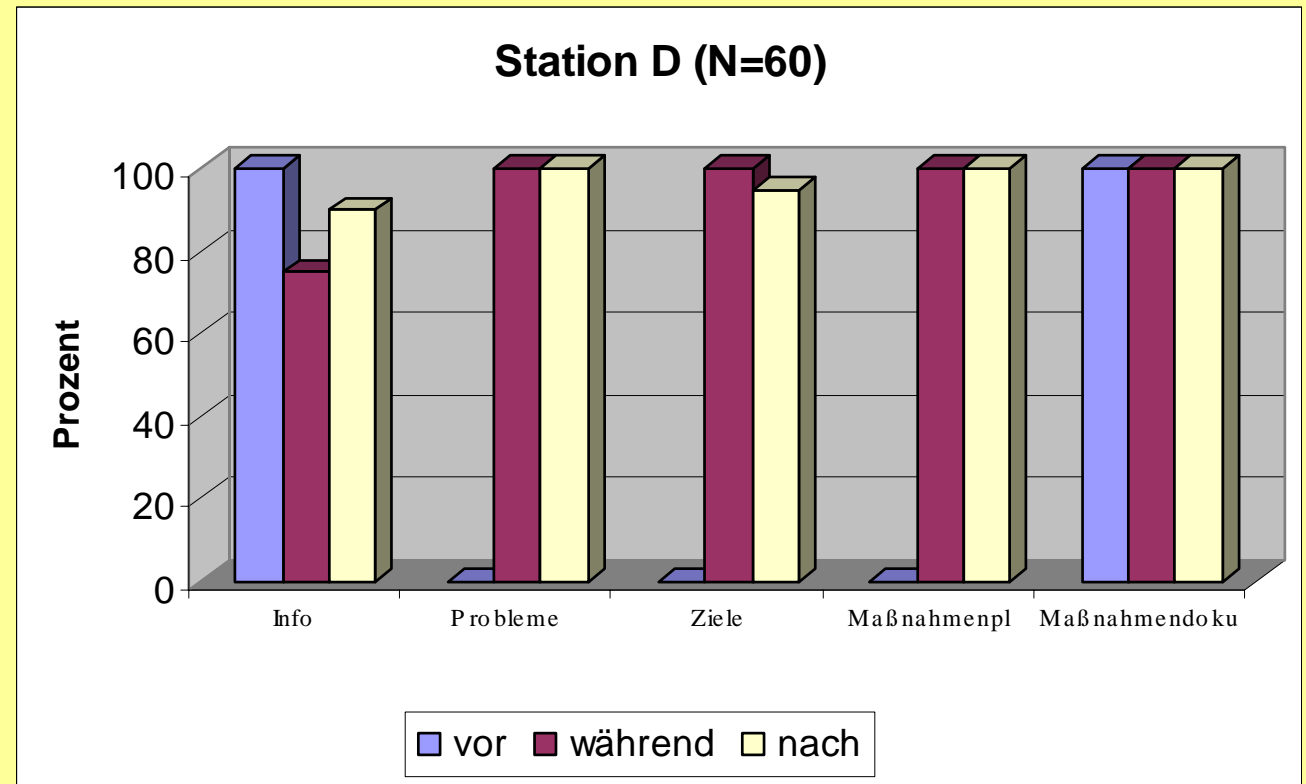




Universitätsklinikum Heidelberg

# Qualitätsmessungen

## Quantitativ



- Einführung
- rechnergestützte Pflegedokumentation
- Ziele
- Studienmethode
- Studienergebnisse
  - Akzeptanzwerte
  - Quantität
  - Qualität
  - Kritikpunkte
  - Positive Aspekte
- Fazit
- Ausblick

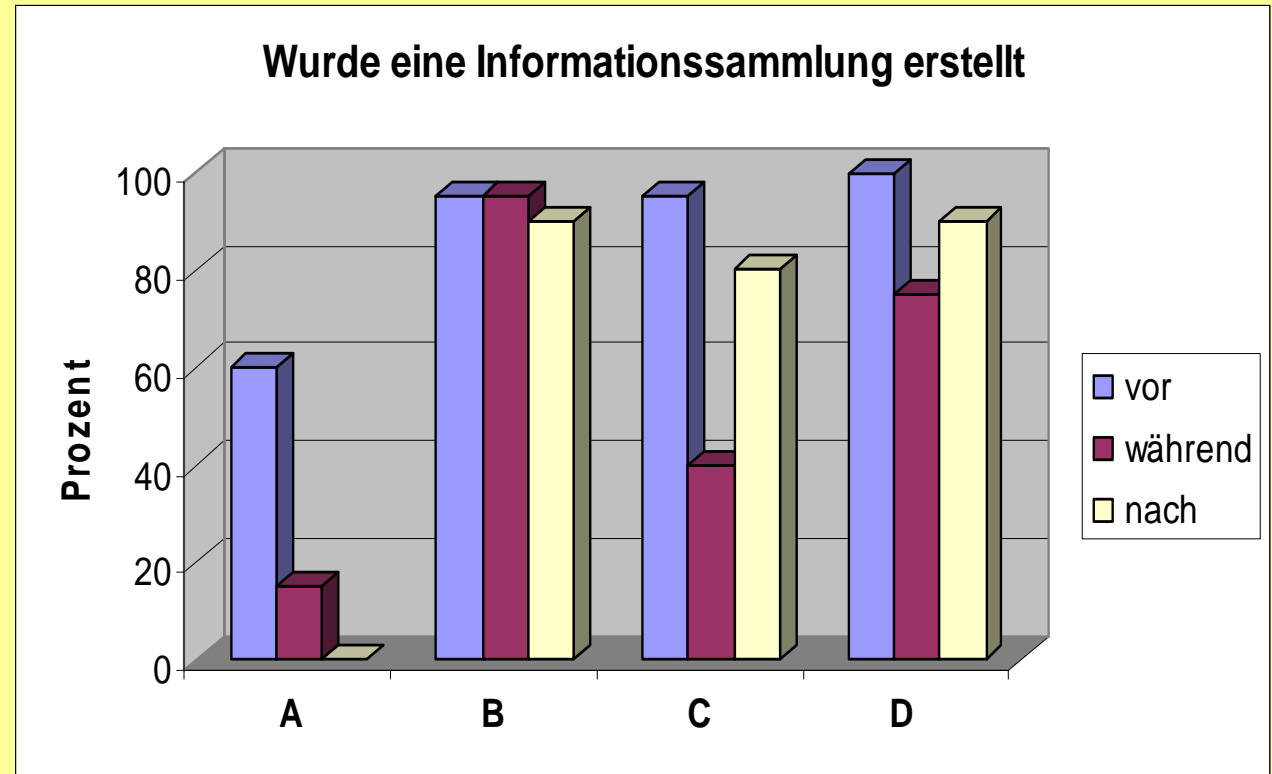


Universitätsklinikum Heidelberg

# Qualitätsmessungen

## Quantitativ

- Einführung
- rechnergestützte Pflegedokumentation
- Ziele
- Studienmethode
- Studienergebnisse
  - Akzeptanzwerte
  - Quantität
  - Qualität
  - Kritikpunkte
  - Positive Aspekte
- Fazit
- Ausblick



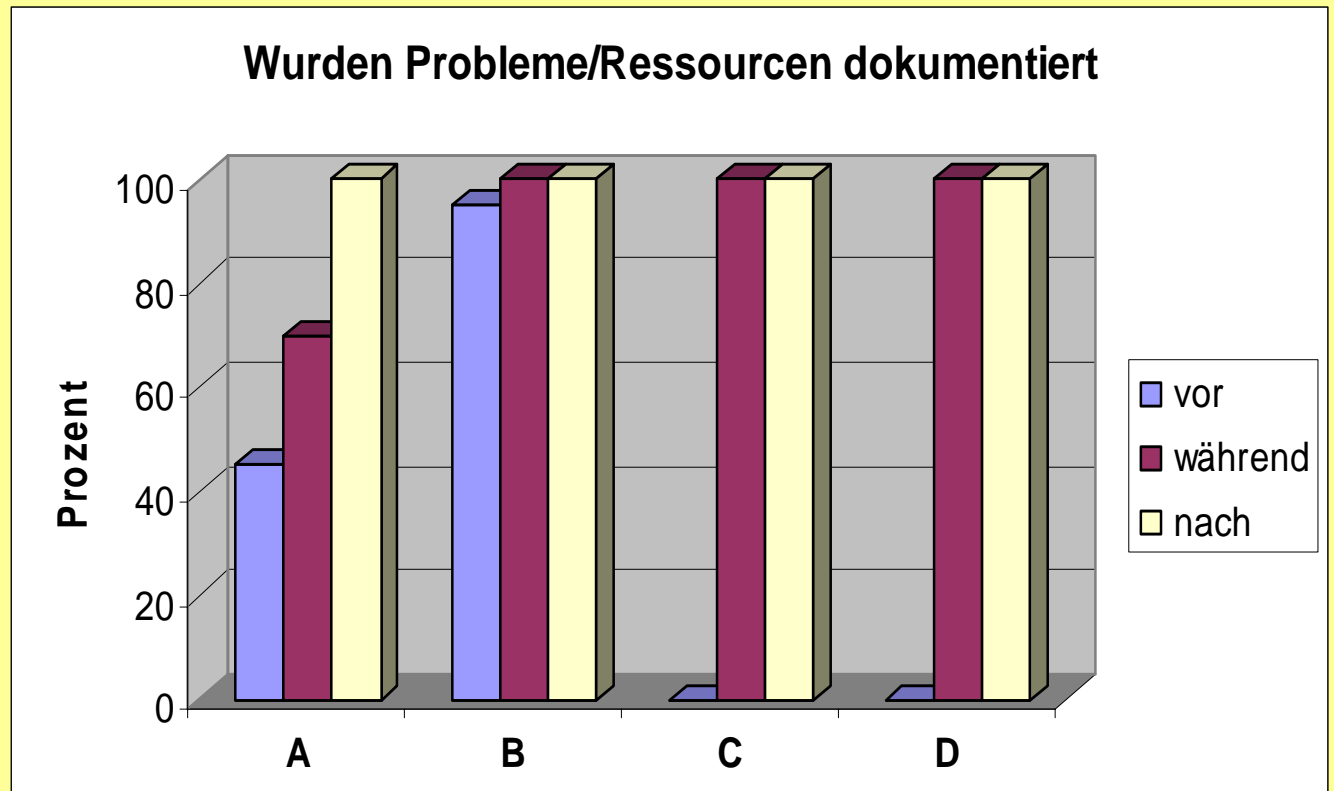


Universitätsklinikum Heidelberg

# Qualitätsmessungen

## Quantitativ

- Einführung
- rechnergestützte Pflegedokumentation
- Ziele
- Studienmethode
- Studienergebnisse
  - Akzeptanzwerte
  - Quantität
  - Qualität
  - Kritikpunkte
  - Positive Aspekte
- Fazit
- Ausblick



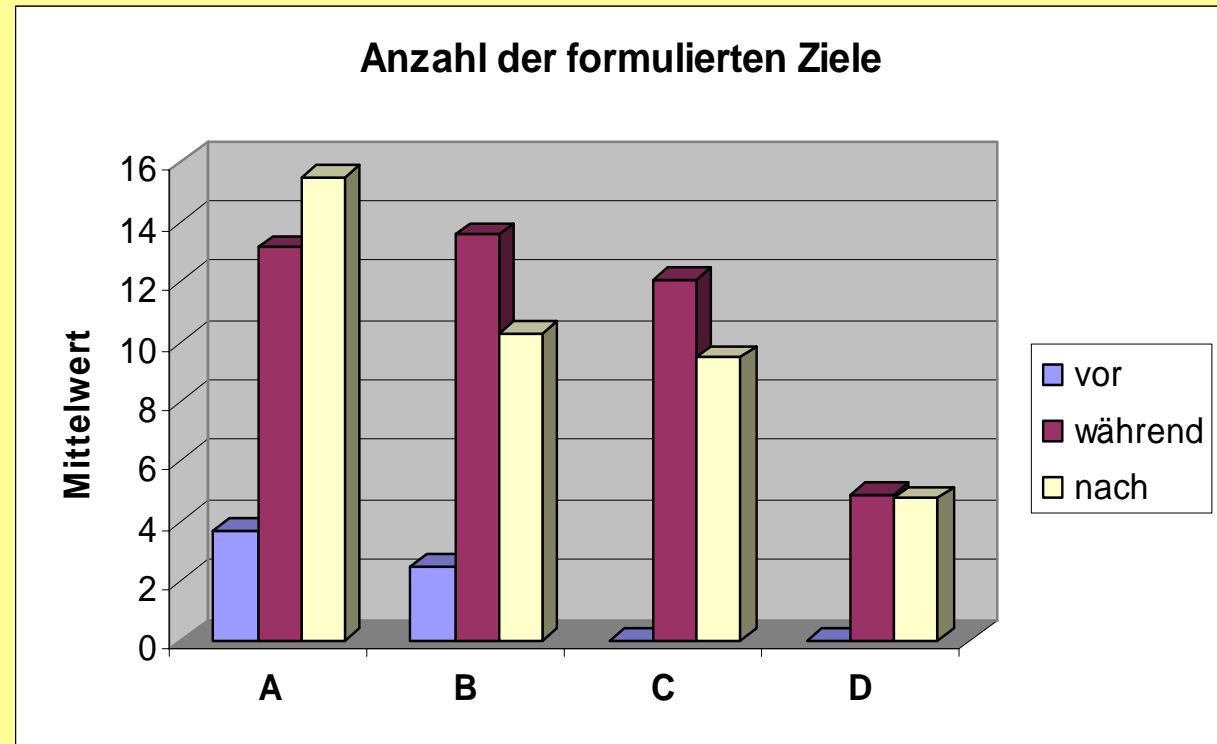


Universitätsklinikum Heidelberg

# Qualitätsmessungen

## Quantitativ

- Einführung
- rechnergestützte Pflegedokumentation
- Ziele
- Studienmethode
- Studienergebnisse
  - Akzeptanzwerte
  - Quantität
  - Qualität
  - Kritikpunkte
  - Positive Aspekte
- Fazit
- Ausblick



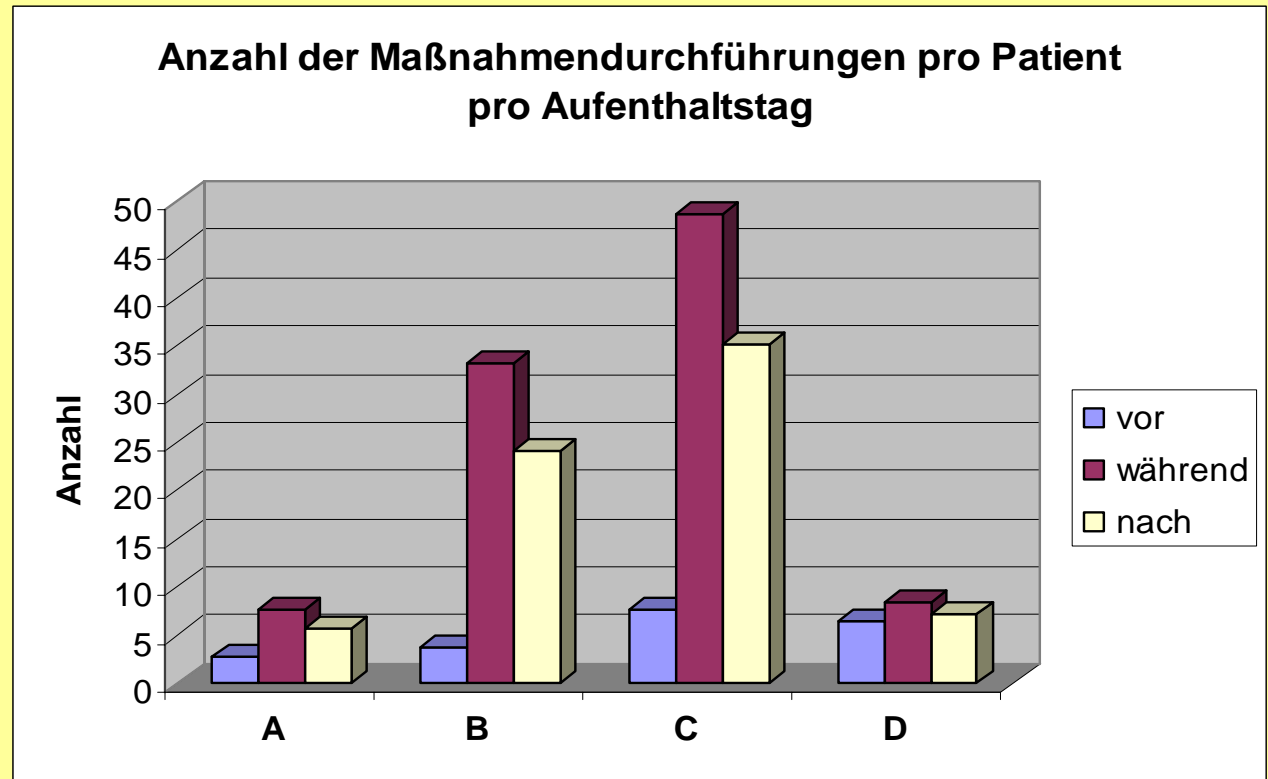


Universitätsklinikum Heidelberg

# Qualitätsmessungen

## Quantitativ

- Einführung
- rechnergestützte Pflegedokumentation
- Ziele
- Studienmethode
- Studienergebnisse
  - Akzeptanzwerte
  - Quantität
  - Qualität
  - Kritikpunkte
  - Positive Aspekte
- Fazit
- Ausblick



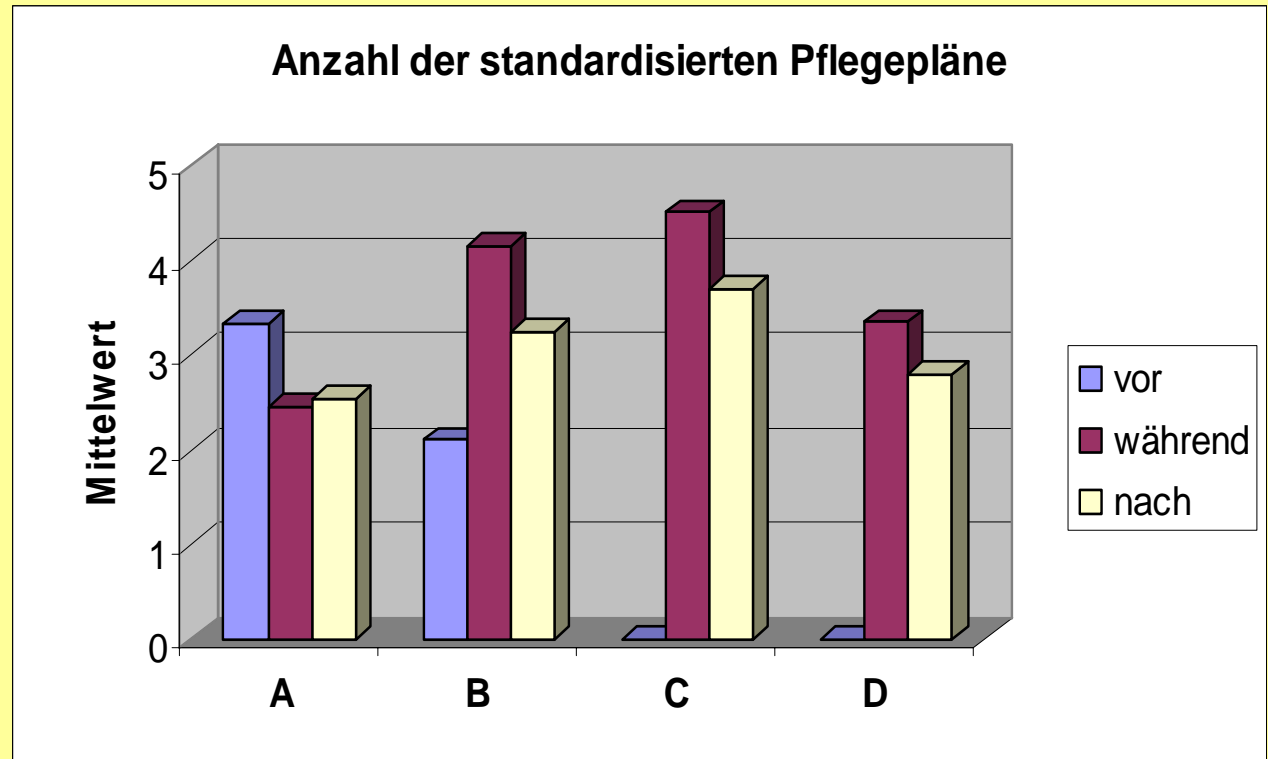


Universitätsklinikum Heidelberg

# Qualitätsmessungen

## Quantitativ

- Einführung
- rechnergestützte Pflegedokumentation
- Ziele
- Studienmethode
- Studienergebnisse
  - Akzeptanzwerte
  - Quantität**
  - Qualität
  - Kritikpunkte
  - Positive Aspekte
- Fazit
- Ausblick



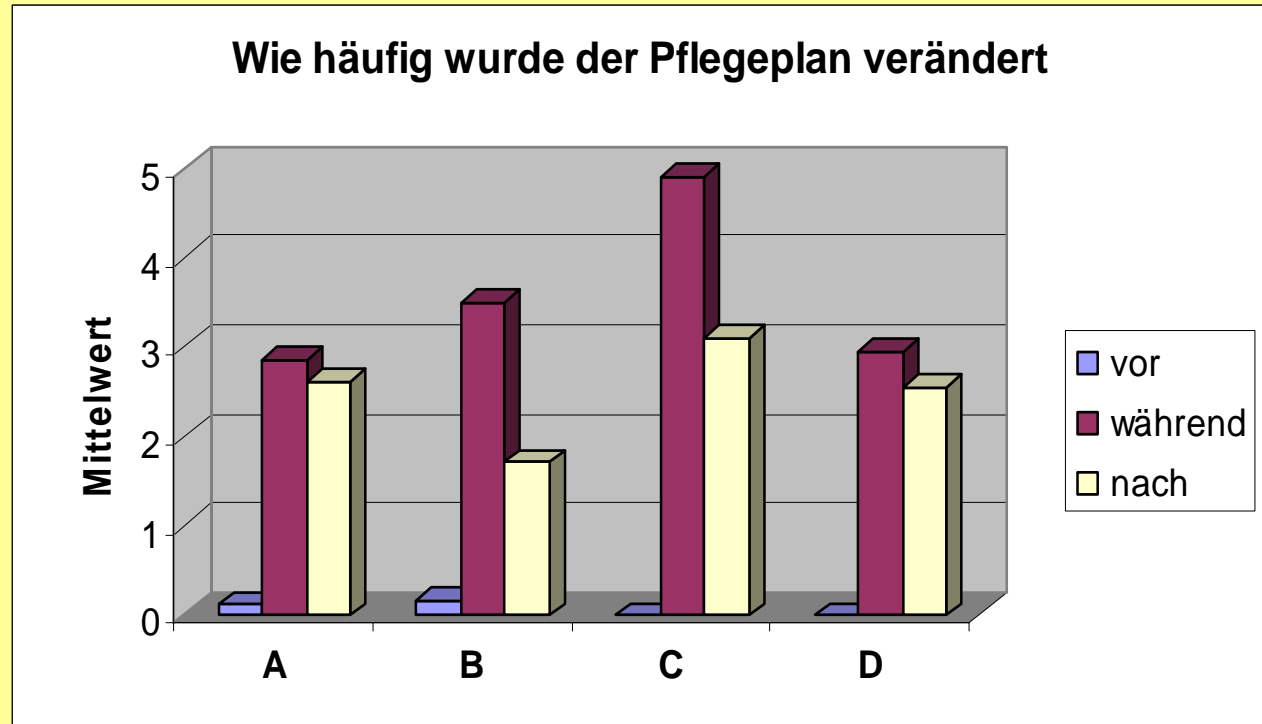


Universitätsklinikum Heidelberg

# Qualitätsmessungen

## Quantitativ

- Einführung
- rechnergestützte Pflegedokumentation
- Ziele
- Studienmethode
- Studienergebnisse
  - Akzeptanzwerte
  - Quantität
  - Qualität
  - Kritikpunkte
  - Positive Aspekte
- Fazit
- Ausblick





Universitätsklinikum Heidelberg

# Qualitätscheckliste

## Qualitative Beurteilungskriterien

- Inhaltliche Vollständigkeit - umfassendes Patientenbild
- Systematische Verlaufsdarstellung des Pflegeprozesses
- Einbeziehung des Patienten
- Plausibilität
- Wertfreiheit der Dokumentation

Einführung

rechnergestützte  
Pflegedokumentation

Ziele

Studienmethode

Studienergebnisse

Akzeptanzwerte

Quantität

Qualität

Kritikpunkte

Positive Aspekte

Fazit

Ausblick





Universitätsklinikum Heidelberg

# Qualitätsmessungen

## Qualitativ

Einführung  
rechnergestützte  
Pflegedokumentation

Ziele  
Studienmethode

Studienergebnisse

Akzeptanzwerte

Quantität

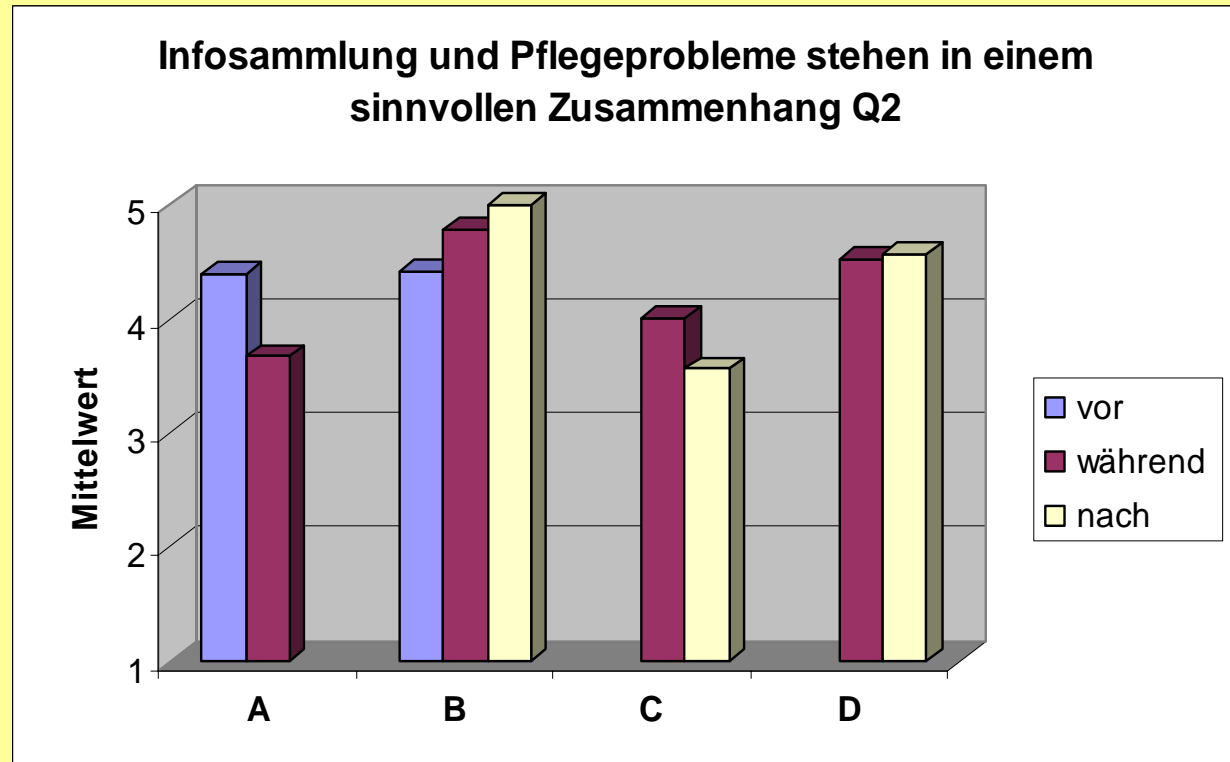
Qualität

Kritikpunkte

Positive Aspekte

Fazit

Ausblick





Universitätsklinikum Heidelberg

# Qualitätsmessungen

## Qualitativ

Einführung  
rechnergestützte  
Pflegedokumentation

Ziele

Studienmethode

Studienergebnisse

Akzeptanzwerte

Quantität

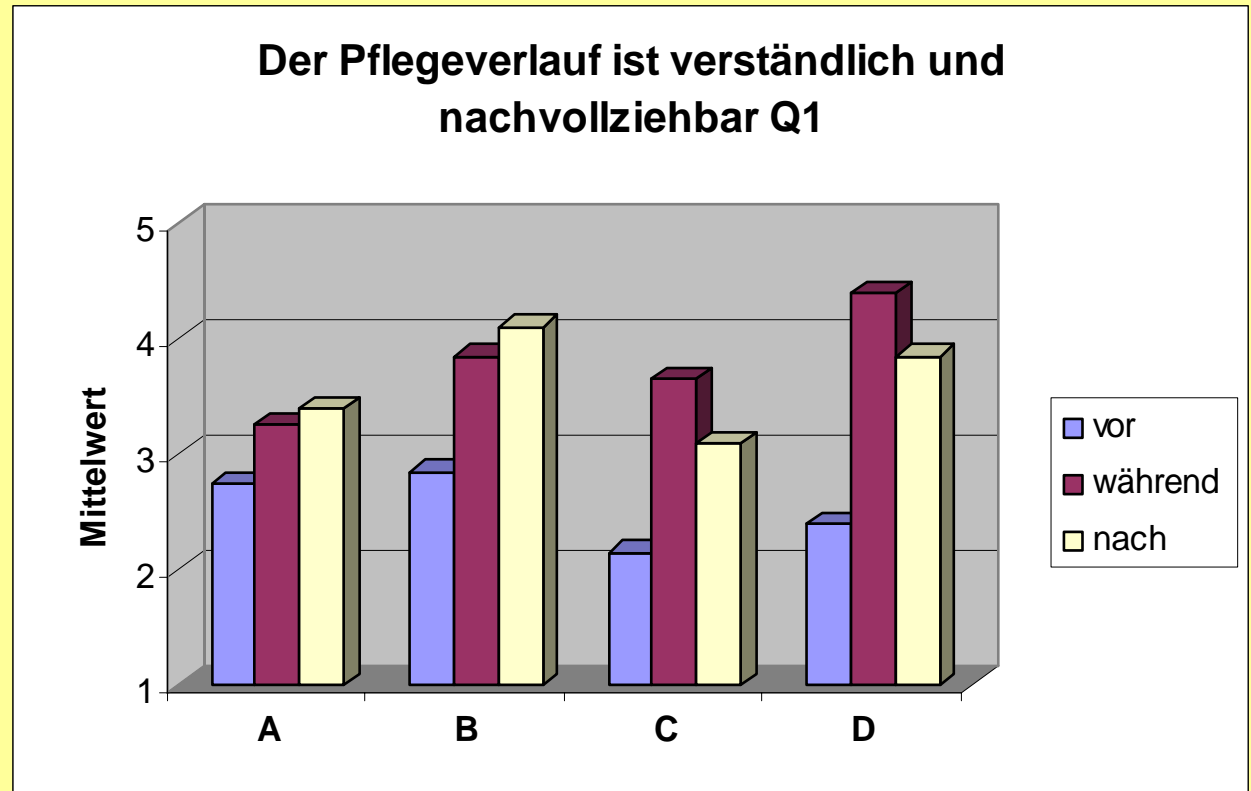
Qualität

Kritikpunkte

Positive Aspekte

Fazit

Ausblick





Universitätsklinikum Heidelberg

# Qualitätsmessungen

## Qualitativ

Einführung  
rechnergestützte  
Pflegedokumentation

Ziele

Studienmethode

Studienergebnisse

Akzeptanzwerte

Quantität

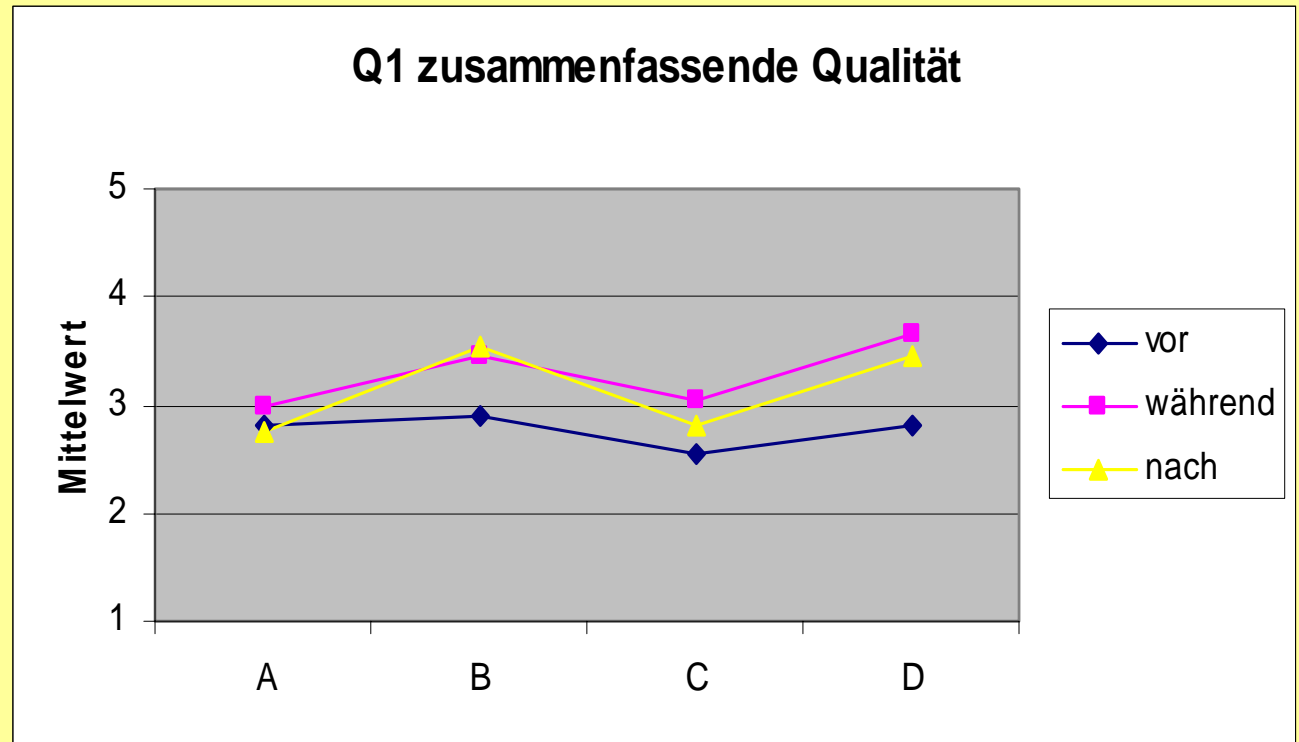
Qualität

Kritikpunkte

Positive Aspekte

Fazit

Ausblick





Universitätsklinikum Heidelberg

# Kritikpunkte

- ➔ Fehlende Anpassung der Pflegeplanung an die Bedürfnisse der Patienten
- ➔ Probleme, die im Pflegebericht ausführlich erwähnt werden, finden keinen Eingang in die Pflegeplanung
- ➔ Keine Priorisierung der standardisierten Pflegepläne
- ➔ Individuelle Wünsche und Gewohnheiten werden nur selten erhoben

Einführung

rechnergestützte  
Pflegedokumentation

Ziele

Studienmethode

Studienergebnisse

Akzeptanzwerte

Quantität

Qualität

Kritikpunkte

Positive Aspekte

Fazit

Ausblick



Universitätsklinikum Heidelberg

# Positive Aspekte

- ➔ Bessere Lesbarkeit
- ➔ Höhere formale Vollständigkeit des Pflegeprozesses
- ➔ Pflegeplanung ermöglicht einen besserer Überblick über den pflegerischen Verlauf
- ➔ Höhere Transparenz der geleisteten Arbeit
- ➔ Subjektive Qualitätsverbesserung
- ➔ Intensive Auseinandersetzung mit der pflegerischen Dokumentationspraxis

Einführung

rechnergestützte  
Pflegedokumentation

Ziele

Studienmethode

Studienergebnisse

Akzeptanzwerte

Quantität

Qualität

Kritikpunkte

Positive Aspekte

Fazit

Ausblick



Universitätsklinikum Heidelberg

# Fazit

- ➔ DV-Unterstützung möglich zur formalen Abbildung des Pflegeprozesses
- ➔ Haftungsrechtliche Ansprüche werden durch die Einführung rechnergestützter Dokumentation erfüllt
- ➔ Subjektive und objektive Qualitätsverbesserung der Pflegedokumentation

Einführung

rechnergestützte  
Pflegedokumentation

Ziele

Studienmethode

Studienergebnisse

Akzeptanzwerte

Quantität

Qualität

Kritikpunkte

Positive Aspekte

Fazit

Ausblick



Universitätsklinikum Heidelberg

# Ausblick

- ➔ Pflegedokumentation muss Teil der elektronischen Patientenakte werden
- ➔ Stationsspezifische Bedürfnisse müssen bei der Einführung berücksichtigt werden
- ➔ Die Einführung rechnergestützter Pflegedokumentation erfordert eine Begleitung durch qualifizierte Pflegekräfte

Einführung

rechnergestützte  
Pflegedokumentation

Ziele

Studienmethode

Studienergebnisse

Akzeptanzwerte

Quantität

Qualität

Kritikpunkte

Positive Aspekte

Fazit

Ausblick